

Unsicherheit drückt Auftrieb

Schwandorf. Am Mittwoch, den 02. September 2026 führte der Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V. seine neunte Zuchtvieh-Auktion des laufenden Jahres in Schwandorf durch. Die Auktion war gekennzeichnet von sehr knappen Auftriebszahlen über alle Klassen. Gute Nachfrage führte zu angemessenen Preisen. Die Erlöse bei den weiblichen Zuchtkälbern sind etwas unter Druck bei ebenfalls guter Nachfrage.

Der Körkommission wurde diesmal leider kein Stier vorgestellt. Bei Bedarf an Bullen für den Deckeinsatz wenden Sie sich bitte direkt an unser Vermarktungspersonal, ab Stall finden wir den passenden Stier für Ihre Herde.

Die Auktion der weiblichen Großtiere war diesmal mit nur 17 Jungkühen und 1 Kalbin beschickt. Die angebotenen Tiere überzeugten mit hoher Milchleistung und guten funktionalen Merkmalen. Bereits vor Beginn der Versteigerung hatten sich eine einige Kaufinteressenten eingefunden, die die Tiere im Stall begutachteten. Im Vorfeld der Versteigerung wurden mehrere Kaufaufträge an das Verbandspersonal delegiert. Die gute Nachfrage führte von Beginn weg zu einem flotten Versteigerungsverlauf. Einige Kaufinteressenten hatten auf geringere Preise spekuliert, diese mussten die Heimreise ohne Tiere antreten. Am Ende der Auktion errechnete sich bei den Jungkühen mit 2.659 € bei den Jungkühen ein Durchschnittspreis, der 224 € unter dem Vormonat lag. Die durchschnittliche Milchmenge der Jungkühe lag bei 31,7 kg.

Grund für den geringen Auftrieb ist nicht zuletzt die Unsicherheit in Bezug auf das neuartige Shamonda-Virus, das zu Leistungseinbrüchen und Grippeähnlichen Symptomen führt. Es werden stetig Verdachtsfälle in ganz Deutschland gemeldet.

Die Nachfrage nach Tieren mit passender Leistung und Exterieur ist hoch, nutzen Sie die Möglichkeit und beschicken Sie den Zuchtviehmarkt, unsere Außendienstmitarbeiter beraten Sie gerne!

Die Auktion der weiblichen Zuchtkälber war diesmal mit 24 Tieren ebenfalls knapp beschickt. Bei adäquater Nachfrage konnten alle Kälber Problemlos abgesetzt werden, der Durchschnittspreis fiel auf 5,77 € netto/kg. Besonders gefragt waren Tiere mit altersgerechter Entwicklung und guten väterlichen und mütterlichen Abstammungen.

Kategorie	Durchschnittserlös	Preisspanne	
Bullen	-	-	
Kühe	-	-	-
Jung-Kühe	2.659 €	2.000 – 3.050 €	31,7 kg Milch/Tag
Kalbinnen	2.300 €	2.300 €	
weibliche Zuchtkälber	655 €	440 – 880 €	5,77 €/kg

(alle Preise netto)

Der nächste Zuchtviehmarkt - für Bullen, Kalbinnen, Jungkühe und weibliche Zuchtkälber - findet in Schwandorf am Mittwoch, 07. Oktober 2026 statt.